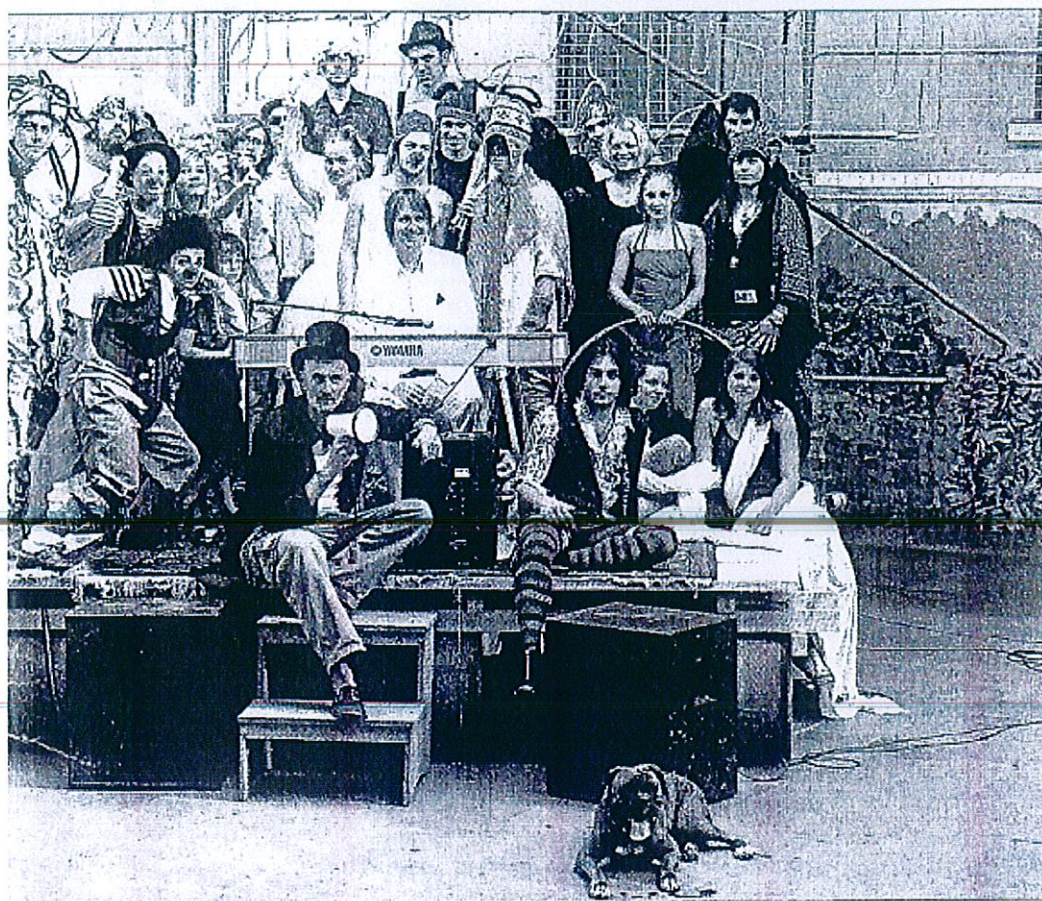


r ein Zirkus!

z: Manege frei für Menschen, Tiere, Sensationen



Bleichstraße: Mirek Macke (im Frack) und Giorgio Capogrossi (Ringelstrümpfe) mit ihrem Team. Fotos: Kammerer

rt Eva.
ie Familie Montez
ze mitmachen. „Ist
ückt, dass wir so
usammen bekom-
aben“. Mirek Ma-
er das Zirkuspro-
zusammen mit
o Capogrossi an-
lt hat, ist selbst
aff, als er auf der
zwischen gut 25
steht. „Wir ma-
Zirkus“, trötet er
pp, schwärmt die
nüssen üben, ist ja
be.

Anita, die Zwirbel-Blondine, sorgt sich um ihre Projektion. „Man sieht sie kaum“, sagt sie und blickt auf George Seurats „Le Cirque“-Gemälde, das hinter ihr schwach leuchtet. Anita ist Kunstpädagogin in der Schirn, hat Kindern während der Seurat-Ausstellung immer wieder das Bild erldärt. So kam sie auf die Idee für ihre Lola Montez-Performance. Anita: „Als der Montez-Newsletter, dachte ich: da mache ich mit.“ Rosanna und Zoe, die beiden Suchenden, haben endlich eine Stelle gefunden, an der sie ihr Tuch aufhängen können. „Wir machen Vertikaltuch-Akrobatik.“ So viel steht fest. Noch nicht fest steht, wie die Performance der beiden Freundinnen aussehen wird. So genau weiß das auch Sho'Ira, die

Schlangenfrau, nicht. „Habibi hat ihren eigenen Kopf“, sagt sie. Habibi ist ihre zweieinhalb Meter lange, 14 Kilo schwere Boa. Die schlängelt sich gerade aus Sho'Iras gestreiften Trolley, mit dem sie das Riesenvieh transportiert hat, und windet sich um einen Gitterwagen. „Eine Boa“, erklärt Sho'Ira, „ist eine Würgeschlange. Packt sie zu, braucht man pro Meter einen starken Mann, um sie loszubekommen.“

Sho'Ira und Habibi, Udo Jay, Fidibus und Ermel – Menschen, Tiere, Sensationen. Am Freitag, Samstag (jeweils um 20 Uhr in der Bleichstraße 24) und Sonntag (Kindervorstellung um 15 Uhr) öffnet der Stadt-Zirkus seinen Vorhang. Karten kosten zehn Euro, für Kinder ist der Eintritt frei. apr



Immer schön kreisen lassen: Tatiana mit ihrem Hula-Hoop-Reifen.



Ihre Boa ist doppelt so lang wie sie selbst: Sho'Ira, die Schlangenfrau.



Anita, eigentlich Kunstpädagogin, prüft den Sitz ihres Zopfes.